

Finanzen und Steuern

Steuerhaushalt



1. Vierteljahr 2008

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 29.August 2008, korrigiert am 13.November 2008
Artikelnummer: 2140400083214

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI D - Steuern, Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 43 15; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00 oder E-Mail:
steuern@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Allgemeine und methodische Hinweise

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen
- 9 Steuerliche Merkmale

Tabellenteil

- 1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände im **1. Vierteljahr 2008**
 - 1.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung
 - 1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung
 - 1.3 Nach Ländern
 - 1.4 Nach Steuerarten und Ländern
 - 1.5 Nach Steuerarten und Ländern verteilungsrelevante Positionen
- 2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände n a c h der Steuerverteilung im **1. Vierteljahr 2008**
 - 2.1 Nach Steuerarten und Ländern
 - 2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern
 - 2.2.1 Gemeinden insgesamt
 - 2.2.2 Kreisfreie Städte
 - 2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden
 - 2.2.4 Landkreise
 - 2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern
- 3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände im **1. Vierteljahr 2008** nach Steuerarten und Ländern

Gebietsstand

Angaben für die **Bundesrepublik Deutschland** nach dem Gebietsstand seit dem 03. 10. 1990.

Die Angaben für das **“frühere Bundesgebiet”** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. 10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **“neuen Länder und Berlin-Ost”** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigtes Ergebnis

Abkürzungen

BEZ	= Bundesergänzungszuweisungen	LFA	= Länderfinanzausgleich
BZSt	= Bundeszentralamt für Steuern	Mill.	= Million
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	Mrd.	= Milliarde
BSP	= Bruttosozialprodukt	MWSt	= Mehrwertsteuer
EU	= Europäische Union	ÖPNV	= Öffentlicher Personennahverkehr
FDE	= Fonds “Deutsche Einheit”	Tsd.	= Tausend
GG	= Grundgesetz	vH	= vom Hundert
Gv.	= Gemeindeverbände	Vj	= Vierteljahr
Hj	= Halbjahr		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Allgemeine und methodische Hinweise

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 Bezeichnung der Statistik:** Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände (Statistik über den Steuerhaushalt).
- 1.2 Berichtszeitraum:** Die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Länder werden monatlich zusammengestellt, die der Gemeinden und Gemeindeverbände vierteljährlich.
- 1.3 Erhebungstermin:** Die Daten werden dem Statistischen Bundesamt für den Bund und die Länder monatlich ca. 6 Wochen nach Monatsende geliefert; die Daten für die Gemeinden/Gemeindeverbände werden vierteljährlich ca. 100 Tage nach Ende des Berichtszeitraums geliefert.
- 1.4 Periodizität:** Quartalsweise.
- 1.5 Regionale Gliederung:** Nach Bundesländern.
- 1.6 Erhebungsgesamtheit:** Erfasst werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.7 Erhebungseinheiten:** Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.8 Rechtsgrundlagen:**
Finanz- und Personalstatistikgesetz.
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Die Daten sind frei zugänglich und unterliegen daher nicht der Geheimhaltung.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 Erhebungsinhalte:** Für die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden von den Berichtsstellen die innerhalb eines bestimmten Zeitraums in die Kassen der Gebietskörperschaften fließenden Beträge nach Steuerarten gemeldet.
- 2.2 Zweck der Statistik:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen dient der Abbildung des Steueraufkommens. Aus der Beobachtung des Steueraufkommens ergeben sich wichtige Hinweise für Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen sowie zur Abschätzung der Wirkungen von Steuerrechtsänderungen.
- 2.3 Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen zählen das Bundesministerium der Finanzen, die jeweiligen Länderressorts sowie die Gemeinden und Gemeindeverbände. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.

- 2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen basiert auf Verwaltungsdaten, die Festlegung der Merkmale ergibt sich aus dem Finanz- und Personalstatistikgesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steuerhaushalts in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 Art der Datengewinnung:** Elektronische oder schriftliche Meldungen der Auskunftspflichtigen an die Statistischen Ämter der Länder bzw. das Bundesministerium der Finanzen.
- 3.2 Stichprobenverfahren:** ./.
- 3.3 Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.
- 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Gemeinden / Gemeindeverbände: Erhebungsgrundlage sind schriftliche oder elektronische Meldungen der Gemeinden/Gemeindeverbände an die Statistischen Ämter der Länder. Diese übermitteln die Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.
Bund und Länder: Die Oberfinanzdirektionen bzw. die Finanzministerien der Länder übermitteln ihre Daten an das Bundesministerium der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen sendet die Daten für die Bundesländer und den Bund an das Statistische Bundesamt, wo die Ergebnisse zusammengeführt werden.
- 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen:** Aufgrund des geringen Erhebungsumfangs ist die Belastung der Auskunftspflichtigen als gering einzustufen.

- 3.6 Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsinhalte sind gesetzlich vorgeschrieben.

4 Genauigkeit

- 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Es handelt sich um Angaben aus den Haushalten der Gebietskörperschaften. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.
- 4.2 Stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.4 Revisionen:** ./.
- 4.5 Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:** ./.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

- 5.1 **Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse:** ./.
- 5.2 **Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse:** ca. 5 Monate.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit: Einschränkung der räumlichen oder zeitlichen Vergleichbarkeit liegen normalerweise nicht vor.

Bei den Ergebnissen zum Steuerhaushalt im ersten Vierteljahr 2008 ist zu berücksichtigen, dass die Daten über die Steuereinnahmen für die Gemeinden und Gemeindeverbände nur noch mit Einschränkungen zu verwenden sind. Ursache hierfür sind Datenlieferprobleme in einigen Ländern aufgrund der Einführung der doppelten Haushaltsführung (doppelte Buchführung). Aus diesem Grund ist die Veröffentlichung zu den Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Körperschaftsgruppen ab dem 1. Quartal 2008 nicht möglich.

- 6.1 **Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben:** ./.
- 6.2 **Vollständigkeit der Daten:** ja.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

- 7.1 **Als Input:** Das Realsteuer-Istaufkommen wird auch im Realsteuervergleich abgebildet. Ergebnisse zu den kommunalen Steuereinnahmen werden auch im Rahmen der Finanzstatistik dargestellt.
- 7.2 **Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede:** Zu einzelnen Steuerarten (Umsatzsteuer, Lohn- und Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer) liegen auf Basis der Einzeldaten der Steuerpflichtigen tief gegliederte Daten vor. Die zeitliche Abgrenzung erfolgt bei diesen Statistiken jedoch nicht wie bei der Statistik des kassenmäßigen Steueraufkommens nach dem Zeitraum, in dem die Steuern den Gebietskörperschaften zufließen, sondern nach dem Zeitraum, für den die Steuer veranlagt wird.
- Ergebnisse zum Ist-Aufkommen der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) werden auch in der Statistik über den Realsteuervergleich (Fachserie 14, Reihe 10.1) abgebildet. Bei den Realsteuern ergeben sich geringe Unterschiede zwischen diesen Statistiken, da für den Realsteuervergleich nachträgliche Berichtigungen berücksichtigt werden. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage werden für den Realsteuervergleich die Ergebnisse nach der sog. Schlussabrechnung verwendet. Durch die Bereinigung um früher geleistete Abschläge und Vorauszahlungen

handelt es sich hier um Beträge, die nicht in einem, sondern für ein bestimmtes Jahr eingenommen worden sind.

Zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen (nach der Steuerverteilung) in den Fachserien 14, Reihe 4 (Steuerhaushalt) und Reihe 2 (Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft) bestehen - bedingt durch den z.T. unterschiedlichen Aufbau und Berichtsweg bei der Statistiken - Differenzen, deren wichtigste nachstehend erläutert werden:

EU-Anteile: die in Fachserie 14, Reihe 4 eine besondere Ebene bildenden Einnahmen sind in den Ergebnissen der Fachserie 14, Reihe 2 nicht enthalten.

Länderanteile an den Steuern vom Umsatz: der Fachserie 14, Reihe 4 liegen die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde (siehe unter 2.4 „Steuern vom Umsatz“), die sich nicht auf das Haushaltsjahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie 14, Reihe 2 die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtsvierteljahr nach Abrechnung der Ansprüche des Landes aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

Gemeindesteuern: die Gemeindesteuern der Stadtstaaten, in Fachserie 14, Reihe 4 im gemeindlichen Bereich einzeln aufgeführt, sind in Fachserie 14, Reihe 2 dem Bereich „Staat“ zugeordnet und werden nur in einer Summe ausgewiesen.

Steueranteile: Abweichungen in der Darstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage bei den Stadtstaaten erklären sich aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und gemeindlichen Bereichs in Fachserie 14, Reihe 4.

Weitere Differenzen erklären sich aus zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr.

Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden: <http://www.ec.destatis.de/>.
Zeitreihenergebnisse: <http://www.destatis.de/genesis>.

8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Steuern (VI D)
65180 Wiesbaden
Tel.: 0611/75-4315 (Service)

Fax: 0611/72-4000
E-Mail: steuern@destatis.de
Ansprechpartner ist Herr Dittrich.

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Bundesministerium der Finanzen (Hrsg.): Steuern von A
bis Z.

9 Steuerliche Merkmale

9.1 Steuerberechnung und Steuerentrichtung

Der Zusammenhang zwischen dem Zeitpunkt bzw. Zeitraum in dem sich die wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgänge abspielen, an welche die Steuer anknüpft, und dem Zeitpunkt der Steuerentrichtung ist bei den einzelnen Steuern unterschiedlich. Er hängt zum einen von der für die einzelne Steuer getroffenen gesetzlichen Regelung, zum andern von der Lage des Einzelfalls (z.B. Dauer der Veranlagungsarbeiten, Stundungsgewährung usw.) ab.

Für die Mehrzahl der Steuern ist der zeitliche Zusammenhang auch bei einem längeren Abrechnungszeitraum, wie er etwa bei der Lohnsteuer oder der Umsatzsteuer (1 Jahr) gegeben ist, wegen der monatlichen Voranmeldung dieser Steuern relativ eng. Erhebliche zeitliche Verzögerungen treten bspw. bei der Veranlagungssteuer vom Einkommen auf.

Ermittlung der Steuerschuld

Der Veranlagungszeitraum für die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer: beträgt ein Jahr.

Für die Gewerbesteuer setzt das Finanzamt den einheitlichen Steuermessbetrag fest; auf dieser Grundlage erhebt die Gemeinde nach ihrem Hebesatz die Steuer.

Je nach Steuerart beansprucht die Veranlagung -unter Berücksichtigung der Abgabetermine für die Steuererklärung- 8 bis 18 Monate; nach Lage des Einzelfalls wird die Steuerschuld unter Umständen aber auch erst erheblich später festgestellt.

Der Steuerpflichtige hat vierteljährliche Zahlungen auf die Steuerschuld des Veranlagungszeitraums (Einkommen- und Körperschaftsteuer) bzw. des Erhebungszeitraums (Gewerbesteuer) zu entrichten. Sie belaufen sich in der Regel auf ein Viertel der Steuer, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat - bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Anrechnung der Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer).

Auf die im Veranlagungsverfahren festgesetzte Steuer werden angerechnet

- die für den betreffenden Veranlagungs-/ Erhebungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen;
- bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Maßgabe des § 36 EStG ferner die durch Steuerabzug erhobene Steuer (soweit sie auf die bei der Veranlagung erfassten Einkünfte entfällt) und die anrechenbare Körperschaftsteuer.

Ist die Steuerschuld größer als die Vorauszahlungen/Abzugsbeträge, so ist der Differenzbetrag -sogenannte Abschlusszahlung (Vermögensteuer: Nachzahlung)- kurzfristig an das Finanzamt/die Gemeinde zu entrichten. Ist sie kleiner, so erfolgt eine Rückzahlung an den Steuerpflichtigen.

Eine Rückzahlung oder Gutschrift kann die Folge überhöhter Vorauszahlungen (Vorauszahlungsanpassungen) und/oder geminderter Besteuerungsgrundlagen (z.B. rückläufiger Gewinne) sein. Bei der veranlagten Einkommensteuer kommt es z.B. regelmäßig in den Fällen der sog. Antragsveranlagung (sie entspricht weitestgehend dem früheren Lohnsteuer-Jahresausgleich) zu Erstattungen; alle Erstattungen mindern das Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer.

Steuernachforderungen/-rückerstattungen

Sie sind u.a. bedingt durch

- Betriebsprüfungen, die eine Neufestsetzung der Steuer erforderlich machen,
- richterliche Entscheidungen über Bestehen und/oder Höhe einer Steuerschuld.

Nachsteuer

Erhebung bei Steuertariferhöhungen der Verbrauchsteuern für bereits versteuerte aber noch nicht verkaufte Erzeugnisse in Höhe der Differenz zwischen altem und neuem Steuersatz zur Verhinderung von Steuervorteilen durch Vorratskäufe; Zahlungstermin in der Regel kurzfristig.

Aus dem Steueraufkommen geleistete Zulagen

Hierzu zählen z.B.

- Arbeitnehmer-Sparzulage
- Bergmannsprämie
- Investitionszulage

9.2 Steueraufkommen und Steuerverteilung nach Art der Gebietskörperschaften

Gesetzliche Grundlage

Grundlage für die Zuordnung der Steuern zu den verschiedenen Arten von Gebietskörperschaften und für ihre endgültige Verteilung bilden Art. 106 und 107 GG in der im BGBl. III, Gliederungsnummer 100-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 2006 (BGBl. I S. 2034) in Verbindung mit dem

- Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955/3956), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3376),
- Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2001 (BGBl. I S. 482), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 14. August 2007 (BGBl. I S. 1912),
- Zerlegungsgesetz vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3150).

Steueraufkommen

Es stehen zu (Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung):

Bund und Ländern gemeinsam (Gemeinschaftsteuern)

das Aufkommen aus den Steuern vom Einkommen¹⁾ (Lohn-, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer) und vom Umsatz (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer)

dem Bund (Bundessteuern)

das Aufkommen aus der Versicherungsteuer, den Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) und dem Solidaritätszuschlag

den Ländern (Landessteuern)

das Aufkommen aus der Vermögen⁻²⁾, Erbschaft-, Grunderwerb-, Kraftfahrzeug-, Rennwett- und Lotteriesteuer, der Feuerschutzsteuer und der Biersteuer

den Gemeinden (Gemeindesteuern)

das Aufkommen aus den Grundsteuern, der Gewerbesteuer und den örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern.

In den Stadtstaaten steht das Aufkommen der Gemeindesteuern dem Land zu.

1) Soweit nicht den Gemeinden zugewiesen.
2) Abwicklungsbeträge

Verteilungsvorgänge

Das ursprüngliche Steueraufkommen der einzelnen Gebietskörperschaften wird durch vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge verändert. Einen Überblick über Art, Rechtsgrundlage und statistischen Nachweis dieser Vorgänge in der vorliegenden Fachserie gibt nachfolgende Übersicht:

Art	Rechtsgrundlage	Verteilung von → an	Statistischer Nachweis (x = Nachweis ist vorhanden; - = Nachweis ist nicht vorhanden)			
			Steuereinnahmen vor der Verteilung	Verteilungsrelevante Positionen	Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung	
					abgebende Ebene	empfangende Ebene
Vertikale Verteilungsvorgänge						
Zölle	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Aufkommen Zölle → EU	x	-	-	x
MWSt-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	-	-	Steuereinnahmen des Bundes	x
BNE-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	-	-	Steuereinnahmen des Bundes	x
Finanzierungsbeiträge der Länder zum Fonds „Deutsche Einheit“	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“	alte Länder → Bund	-	-	Länder	x
Zuweisungen für den Schienenpersonennahverkehr (ÖPNV)	§ 5 Regionalisierungsgesetz	Bund → Länder	-	-	Bund	x
Bundesergänzungszuweisungen	FAG	Bund → Länder	-	-	Bund	x
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	GFR	Bund/Länder → Gemeinden	-	-	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	FAG	Bund/Länder → Gemeinden	-	-	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gewerbsteuerumlage	GFR	Gemeinden → Bund/Länder	-	-	zusammen in einer Summe mit erhöhter Gewerbesteuerumlage	x
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“ und FKPG in Verbindung mit GFR	Gemeinden der alten Länder → alte Länder	-	-	zusammen in einer Summe mit Gewerbesteuerumlage	x
Beteiligung der Gemeinden an Steuererträgen der Länder	Kommunale Finanzausgleichsgesetz	Länder → Gemeinden	-	-	-	-
(In der vorliegenden Fachserie nicht berücksichtigt)						
Horizontale Verteilungsvorgänge						
Zerlegung Lohnsteuer, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer	Zerlegungsgesetz	Länder/Gemeinden → Länder/ Gemeinden	-	x	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert
Umsatzsteuerverteilung unter den Ländern	FAG	Länder → Länder	-	-	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert
Länderfinanzausgleich	FAG	Länder → Länder	-	-	x	x
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer anhand der Einkommensteuerleistung, wobei nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt werden, die auf zu versteuernde Einkommen bis zu bestimmten Höchstbeträgen entfallen, wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer anhand des Gewerbesteueraufkommens und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			

Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Es verbleiben/fließen zu

der EU:

Zölle, Teile des Umsatzsteueraufkommens sowie BNE-Eigenmittel.

dem Bund:

die Bundessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
54,47 vH	der Steuern vom Umsatz
16/38 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage.

den Ländern:

die Landessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
43,53 vH	der Steuern vom Umsatz
22/38 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage
100 vH	der erhöhten Gewerbesteuerumlage.

den Gemeinden:

die Grundsteuern,

die Gewerbesteuer (abzüglich der Gewerbesteuerumlage),

15 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
12 vH	des Zinsabschlags,
2,01 vH	der Steuern vom Umsatz,

die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, das sind Vergnügungs-, Hunde-, Getränke-, Schankerlaubnis-, Jagd- und Fischerei-, Zweitwohnung-, Verpackungsteuer und steuerähnliche Einnahmen wie Fremdenverkehrsabgabe, zweckgebundene Abgaben und Abgaben von Spielbanken.

Aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs für Hamburg und Berlin -für Bremen ergibt sich die Trennung aus dem Status der beiden selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven- in der vorliegenden Statistik folgt:

Die Steuerüberweisungen zwischen beiden Bereichen werden brutto nachgewiesen. In den „Steuereinnahmen der Länder“ sind die dem staatlichen Bereich, in den „Steuereinnahmen der Gemeinden“ die

dem gemeindlichen Bereich zugeordneten Steuern/-Steuerüberweisungen der Stadtstaaten enthalten. Berlin weist die erhöhte Gewerbesteuerumlage, die vom kommunalen Bereich an die Länder fließt, nicht nach.

Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung

Die Steuereinnahmen **vor** und **nach** der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge. Beginnend mit der Veröffentlichung zum 1. Vierteljahr 2007 wird das Steueraufkommen der Gemeinschaftssteuern netto ausgewiesen. Die Angaben der verteilungsrelevanten Positionen (s. Tab. 1.5) sind nun bereits bei den jeweiligen Steuerarten abgesetzt. Diese Beträge fließen unmittelbar an die Steuerpflichtigen zurück und stehen den Gebietskörperschaften somit nicht als Steuereinnahme zur Verfügung. Dadurch reduziert sich die Differenz der Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung gegenüber der bisherigen Abgrenzung erheblich.

Die Ursache für die verbleibende Abweichung liegt darin begründet, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, soweit er eine Ausgabe des staatlichen Bereichs zugunsten der Gemeinden darstellt, mit Ablauf des jeweiligen Berichtszeitraums in Höhe von 15 vH des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer bzw. 12 vH des Aufkommens an Zinsabschlag fest steht und in dieser Höhe die Einnahmen des Bundes und der Länder nach der Verteilung im gleichen Berichtszeitraum mindert. Den Gemeinden fließen dagegen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einer zeitlichen Verzögerung von jeweils einem Vierteljahr zu; sie erhalten darüber hinaus im 4. Quartal eine zweite Vierteljahreszahlung, während im 1. Quartal des neuen Jahres nur Restbeträge auf die sog. Schlussabrechnung anfallen.

Für die von den Gemeinden abzuführende Gewerbesteuerumlage gilt derselbe Zahlungsrhythmus wie für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Da Bund und Länder die Gewerbesteuerumlage jedoch zu den gleichen Terminen einnehmen, zu denen die Gemeinden sie abführen, ergibt sich zwischen staatlichem und gemeindlichem Bereich in der Regel keine zeitliche Überschneidung.

9.3 Regionaler Verteilungsmodus

Steuern vom Einkommen

Für ihre Verteilung auf die einzelnen Bundesländer gilt grundsätzlich das Prinzip des örtlichen Aufkommens, modifiziert durch die Bestimmungen des Zerlegungsgesetzes, das die aus der Wirtschaftskonzentration resultierenden Verzerrungen durch einen Zahlungsausgleich zwischen den Ländern mindert. Diese Verzerrungen entstehen vor allem dadurch, dass die **Körperschaftsteuer** von Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten dem Land zufließt, in dem die Geschäftsleitung des Unternehmens ihren Sitz hat und ferner dadurch, dass die **Lohnsteuer** - wegen eines vom Wohnort abweichenden Beschäftigung-

sorts oder infolge des zentralen Abrechnungsverfahrens - vielfach nicht dem Land zufließt, in dem die Arbeitnehmer wohnen. Beim **Zinsabschlag** ist die Konzentration der Banken auf einzelne Länder bestimmend für die Zerlegung.

Steuern vom Umsatz

Die regionale Verteilung der Länderanteile erfolgt nach einem in § 1 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern festgelegten Schlüssel, nach dem im Prinzip 75 vH nach der Einwohnerzahl und 25 vH nach der Steuerkraft verteilt werden.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 15 vH der im Land aufgekommene Lohn- und veranlagte Einkommensteuer sowie 12 vH des aufgekommene Zinsabschlages zu, bei Lohnsteuer und Zinsabschlag unter Berücksichtigung der Zerlegung (§ 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen - Gemeindefinanzreformgesetz). Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde bestimmt sich nach ihrem Anteil an der Summe der durch die Bundesstatistiken über die Lohn- und Einkommensteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge. Dabei werden nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt, die ab 2006 bundeseinheitlich auf zu versteuernde Einkommen bis zu 30 000 Euro, bei Zusammenveranlagung bis zu 60 000 Euro entfallen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 2,01 vH der Steuern vom Umsatz (2,2 vH nach Abzug des Vorabanteils des Bundes zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung bzw. zusätzlich ab 2007 als Zuschuss für die Bundesagentur für Arbeit zur Senkung des Beitrags zur Arbeitslosenversicherung) zu. Die Verteilung erfolgt nach einem Schlüssel, der ab 2000 für die alten Länder zu 42 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1990 bis 1997, zu 18 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1990 bis 1998 und zu 40 vH auf den Gewerbesteuermessbeträgen nach Gewerkekapi­tal 1995 bis 1998 multipliziert mit dem durchschnittlichen örtlichen Hebesatz 1995 bis 1998. In den neuen Ländern besteht der Schlüssel ab 2000 zu 70 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1992 bis 1997 und zu 30 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1996 bis 1998.

Gewerbesteuerumlage

Sie wird für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen der Gewerbesteuer} \times \text{Vervielfältiger Hebesatz}}{\text{Istaufkommen der Gewerbesteuer} \times \text{Vervielfältiger Hebesatz}}$$

für das Kalenderjahr ermittelt.

Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land, 2007 jeweils 16 vH für den Bundes- und für den Landesvervielfältiger der Normalumlage. Hinzu kommen 6 vH als Erhöhung infolge der Gewerkekapi­talsteuer-

Abschaffung und für die Gemeinden in den alten Ländern Erhöhungen für den Fonds „Deutsche Einheit“ von 7 vH und durch den Solidarpakt von 29 vH, die ausschließlich den Ländern zustehen. Die Gesamtbelastung der Kommunen in den alten Ländern beträgt somit 74 vH, in den neuen Länder 38 vH.

9.4 Verschiedenes

Jahresnachweis

Das Jahresergebnis wird ab Berichtsjahr 1981 durch Addition der vier Vierteljahre gebildet. Dabei bleiben in der Regel Änderungen unberücksichtigt, die sich durch nachträgliche Berichtigungen ergeben können.

Nachweis der Grunderwerbsteuer

Nach Einführung des neuen Grunderwerbsteuerrechts zum 1. Januar 1983 behandeln die Länder den Teil des Grunderwerbsteueraufkommens, den sie ihren Kommunen überlassen, haushaltssystematisch unterschiedlich. Ab dem Jahr 2004 wird die Grunderwerbsteuer voll als Landessteuer dargestellt.

Bei der Steuerverteilung unberücksichtigte Beträge

Nicht in den vorliegenden Nachweis der Steuerverteilung aufgenommen blieb die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Kein Nachweis der Bundessteuern nach Ländern

Aufgrund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab 2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden. Aus diesem Grund muss – entgegen unserer Ankündigung im Jahresband 2001 – auf die Zuordnung der Bundessteuern auf die Länder verzichtet werden.

9.5 Änderungen des Steuerrechts und der Steuerverteilung 2007

An wesentlichen Änderungen in dem o.a. Zeitraum sind zu nennen:

- Anhebung des Regelsteuersatzes zum 1.1.2007 bei der Umsatzsteuer und der Versicherungssteuer jeweils von 16% auf 19%. Änderung des Verteilungsschlüssels der Umsatzsteuer,
- Abbau von Steuervergünstigungen und Maßnahmen zur Steuervereinfachung durch Abschaffung des Abzugs für häusliche Arbeitszimmer, Änderung der Entfernungspauschale, Senkung des Sparer Freibetrags und Anhebung des Höchstsatzes im Einkommensteuertarif,
- Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes zur Klärung des Begriffs Personenkraftwagen und dem Ziel die Feinstaubbelastung zu senken.
- Verpflichtung der Mineralölwirtschaft ab 1.1.2007 einen Mindestanteil von Biokraftstoff in den Verkehr

zu bringen bei gleichzeitiger Abschaffung von Steuerbegünstigungen.

Die maßgeblichen rechtlichen Grundlagen für die o.a. Änderungen sind:

- Haushaltsbegleitgesetz vom 29. Juni 2006 (BGBl. I S. 1402),
- Gesetz zur Neuregelung der Besteuerung von Energieerzeugnissen und zur Änderung des Stromsteuergesetzes vom 15. Juli 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 33, S. 1534),
- Steueränderungsgesetz 2007 vom 24. Juli 2006 (BGBl. I S 1652),
- Erstes Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft vom 22. August 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 40, S. 1970),
- Drittes Gesetz zur Änderung von Verbrauchsteuern vom 9. Dezember 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 59, S. 2830),
- Gesetz zur Einführung einer Biokraftstoffquote durch Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und zur Änderung energie- und stromsteuerrechtlicher Vorschriften (Biokraftstoffquotengesetz) vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 62, S. 2878),
- Drittes Gesetz zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 65, S. 3344),
- Viertes Gesetz zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes vom 24. März 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 11, S. 356),
- Gesetz zur Schaffung deutscher Immobilien-Aktiengesellschaften mit börsennotierten Anteilen vom 28. Mai 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 23, S. 914),
- Gesetz zur Änderung kraftfahrzeugsteuerlicher und autobahnmautrechtlicher Vorschriften vom 17. August 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 41, S. 1958),

Zu näheren Einzelheiten sowie den finanziellen Auswirkungen der Steuerrechtsänderungen siehe Finanzbericht 2006 und 2007 des Bundesministeriums der Finanzen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vj 2008

1.1 Nach Steuerarten vor der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	1. Vj 2008	1. Vj 2007	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	131 506,6	122 549,7	+	8 956,9	+	7,3
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	93 942,5	85 730,9	+	8 211,6	+	9,6
Lohnsteuer	32 792,7	30 464,5	+	2 328,2	+	7,6
Veranlagte Einkommensteuer	3 667,7	828,6	+	2 839,1	+	342,6
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	3 055,4	2 773,5	+	282,0	+	10,2
Zinsabschlag (einschl. EU-Quellensteuer)	5 406,5	4 192,7	+	1 213,8	+	29,0
Körperschaftsteuer	4 726,5	5 434,4	-	707,9	-	13,0
Umsatzsteuer	33 487,8	32 624,2	+	863,5	+	2,6
Einfuhrumsatzsteuer	10 805,8	9 412,9	+	1 392,8	+	14,8
Bundessteuern	17 514,6	17 376,8	+	137,7	+	0,8
Versicherungsteuer	4 540,1	4 504,0	+	36,0	+	0,8
Tabaksteuer	2 546,5	2 915,7	-	369,2	-	12,7
Kaffeesteuer	232,1	302,6	-	70,5	-	23,3
Branntweinsteuer	626,5	415,7	+	210,8	+	50,7
Alcopopsteuer	0,7	0,6	+	0,2	+	28,1
Schaumweinsteuer	151,7	96,1	+	55,6	+	57,9
Zwischenerzeugnissteuer	8,5	5,6	+	2,9	+	51,0
Energiesteuer	4 668,2	4 540,0	+	128,1	+	2,8
dar.: Heizölsteuer	190,2	371,9	-	181,7	-	48,9
Erdgassteuer	588,4	627,3	-	38,9	-	6,2
Stromsteuer	1 547,5	1 647,3	-	99,9	-	6,1
Solidaritätszuschlag	3 192,1	2 948,5	+	243,6	+	8,3
Pauschalisierte Eingangsabgaben	0,6	0,6	-	0,0	-	4,3
Sonstige Bundessteuern	0,1	0,0	+	0,1	+	277,8
Landessteuern	6 113,8	6 353,6	-	239,8	-	3,8
Vermögensteuer	- 5,5	- 2,7	-	2,8		x
Erbschaftsteuer	1 087,2	1 150,3	-	63,1	-	5,5
Grunderwerbsteuer	1 676,0	1 827,8	-	151,8	-	8,3
Kraftfahrzeugsteuer	2 589,7	2 635,6	-	45,9	-	1,7
Rennwett- und Lotteriesteuer	436,2	416,4	+	19,9	+	4,8
dar.: Lotteriesteuer	434,3	414,4	+	20,0	+	4,8
Feuerschutzsteuer	162,4	159,0	+	3,4	+	2,1
Biersteuer	167,8	167,3	+	0,5	+	0,3
Zölle	979,5	962,0	+	17,6	+	1,8
Gemeindesteuern	12 956,2	12 126,3	+	829,9	+	6,8
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	85,5	84,7	+	0,8	+	0,9
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	2 358,8	2 323,1	+	35,7	+	1,5
Gewerbesteuer	10 330,3	9 541,3	+	788,9	+	8,3
Sonstige Steuern ¹⁾	181,6	177,2	+	4,4	+	2,5

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vj 2008

1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen				
	1. Vj 2008	1. Vj 2007	Veränderung		
	Mill. Euro			%	
Deutschland					
Steuereinnahmen insgesamt	125 995,7	117 854,7	+	8 141,0	+ 6,9
EU-Eigenmittel insgesamt	8 005,8	6 692,7	+	1 313,1	+ 19,6
Zölle	979,5	962,0	+	17,6	+ 1,8
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	1 577,7	1 357,2	+	220,5	+ 16,2
BNE-Eigenmittel ¹⁾	5 448,5	4 373,6	+	1 075,0	+ 24,6
Steuereinnahmen des Bundes	51 297,4	48 565,5	+	2 731,9	+ 5,6
Bundessteuern	17 514,6	17 376,8	+	137,7	+ 0,8
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	15 495,7	13 299,6	+	2 196,1	+ 16,5
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	3 891,0	4 104,0	-	213,0	- 5,2
Zinsabschlag (44 %)	2 378,9	1 844,8	+	534,1	+ 29,0
Steuern vom Umsatz (2007: 54,70; 2006: 53,08%)	24 245,0	22 992,5	+	1 252,4	+ 5,4
Gewerbsteuerumlage (16/38)	70,8	40,8	+	30,0	+ 73,6
Zuweisung ÖPNV	- 1 668,8	- 1 677,5	+	8,7	x
Bundesergänzungszuweisungen	- 3 603,5	- 3 684,8	+	81,3	x
Steuereinnahmen der Länder	52 541,7	49 278,5	+	3 263,2	+ 6,6
Landessteuern	6 113,8	6 353,6	-	239,8	- 3,8
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	15 495,7	13 299,6	+	2 196,1	+ 16,5
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	3 891,0	4 104,0	-	213,0	- 5,2
Zinsabschlag (44 %)	2 378,9	1 844,8	+	534,1	+ 29,0
Steuern vom Umsatz (2007: 43,30; 2006: 44,84 %)	19 164,2	18 201,6	+	962,7	+ 5,3
Gewerbsteuerumlage (22/38)	97,3	56,1	+	41,2	+ 73,6
Erhöhte Gewerbsteuerumlage	128,6	56,7	+	71,9	+ 126,8
Zuweisung ÖPNV	1 668,8	1 677,5	-	8,7	- 0,5
Bundesergänzungszuweisungen	3 603,5	3 684,8	-	81,3	- 2,2
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	14 150,9	13 318,0	+	832,8	+ 6,3
Gewerbsteuer (brutto)	10 330,3	9 541,3	+	788,9	+ 8,3
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	- 324,4	- 230,7	-	93,8	x
Gewerbsteuer (netto)	10 005,9	9 310,7	+	695,2	+ 7,5
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagter Einkommensteuer und am Zinsabschlag	1 236,3	1 157,7	+	78,5	+ 6,8
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	282,8	264,6	+	18,2	+ 6,9
Übrige Gemeindesteuern	2 625,9	2 585,0	+	41,0	+ 1,6
Es entfallen auf:					
Stadtstaaten	1 727,7	1 603,1	+	124,7	+ 7,8
Gemeinden/Gv.	12 423,1	11 714,9	+	708,2	+ 6,0
Kreisfreie Städte ²⁾	-	4 572,3	x	x	x
Kreisangehörige Gemeinden zusammen ²⁾	-	7 140,8	x	x	x
mit weniger als 10 000 Einwohnern	-	2 201,1	x	x	x
mit 10 000 Einwohnern und mehr	-	4 939,7	x	x	x
Landkreise ²⁾	-	1,9	x	x	x
Verteilungsrelevante Positionen:					
Steuerliches Kindergeld	- 1 302,6	- 1 313,9	x	x	x
Kindergeld Familienkassen	- 7 161,4	- 7 266,1	x	x	x
Altersvorsorge	- 75,6	- 49,5	x	x	x
Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	- 0,0	- 0,0	x	x	x
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 507,3	- 464,3	x	x	x
Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	-	-	x	x	x

¹⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttonational-
einkommens zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

²⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem
1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden
(s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vj 2008

1.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Viertel- jahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landessteuern	Gemeindesteuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	1./08	6 113,8	12 956,2	52 541,7	14 150,9
	1./07	6 353,6	12 126,3	49 278,5	13 318,0
Baden-Württemberg	1./08	894,9	2 121,7	6 170,5	2 281,6
	1./07	970,2	1 882,1	5 759,6	2 026,3
Bayern	1./08	1 127,2	2 080,4	7 432,9	2 092,7
	1./07	1 056,1	1 995,8	6 692,5	1 969,7
Brandenburg	1./08	132,4	220,4	2 077,3	265,0
	1./07	130,1	189,8	1 988,3	211,7
Hessen	1./08	558,4	1 293,1	3 531,0	1 435,7
	1./07	621,4	1 181,2	3 373,1	1 302,5
Mecklenburg-Vorpommern	1./08	81,1	115,0	1 422,7	116,3
	1./07	82,3	108,5	1 369,8	106,6
Niedersachsen	1./08	504,9	1 089,4	4 507,4	1 073,2
	1./07	535,7	1 050,3	4 203,5	1 032,3
Nordrhein-Westfalen	1./08	1 326,7	3 043,8	10 182,6	3 042,8
	1./07	1 309,2	2 864,5	9 457,9	3 118,4
Rheinland-Pfalz	1./08	299,2	528,8	2 378,2	667,1
	1./07	345,2	499,5	2 245,6	633,5
Saarland	1./08	65,7	154,0	641,5	180,1
	1./07	64,1	141,2	608,3	157,2
Sachsen	1./08	211,1	411,1	3 474,2	528,3
	1./07	234,2	384,1	3 338,8	460,0
Sachsen-Anhalt	1./08	112,0	197,8	2 020,7	209,8
	1./07	106,5	203,8	1 959,8	194,1
Schleswig-Holstein	1./08	191,3	351,0	1 630,9	334,7
	1./07	213,6	350,8	1 533,2	331,7
Thüringen	1./08	107,3	182,3	1 911,5	195,9
	1./07	104,9	166,3	1 844,6	171,1
Flächenländer	1./08	5 612,3	11 788,8	47 381,3	12 423,1
	1./07	5 773,6	11 017,8	44 375,1	11 714,9
Berlin	1./08	237,9	468,0	3 384,6	740,7
	1./07	306,6	451,1	3 192,4	699,9
Bremen	1./08	41,2	128,3	550,8	166,9
	1./07	47,6	98,3	512,2	139,7
Hamburg	1./08	222,3	571,1	1 225,0	820,1
	1./07	226,0	559,1	1 198,8	763,6
Stadtstaaten	1./08	501,5	1 167,4	5 160,4	1 727,7
	1./07	580,1	1 108,5	4 903,4	1 603,1

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern
				v o r d e r
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	93 942 507	x	x
2	Lohnsteuer	32 792 742	5 486 497	6 160 714
3	Veranlagte Einkommensteuer	3 667 723	703 335	942 694
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	3 055 441	326 272	710 941
5	Zinsabschlag	5 406 524	615 834	1 009 215
6	Körperschaftsteuer	4 726 522	1 027 672	947 553
7	Umsatzsteuer	33 487 775	3 712 696	4 446 075
8	Einfuhrumsatzsteuer	10 805 780	x	x
9	Bundessteuern	17 514 558	x	x
10	Zölle	979 524	x	x
11	Landessteuern	6 113 800	894 919	1 127 214
12	Vermögensteuer	- 5 548	- 1 612	- 4 324
13	Erbschaftsteuer	1 087 249	178 058	269 725
14	Grunderwerbsteuer	1 675 987	236 602	296 327
15	Kraftfahrzeugsteuer	2 589 684	391 728	430 145
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	436 238	52 226	70 514
17	Totalisatorsteuer	1 877	-	296
18	Andere Rennwettsteuer	23	-	-
19	Lotteriesteuer	434 338	52 226	70 218
20	Feuerschutzsteuer	162 410	26 712	28 675
21	Biersteuer	167 781	11 205	36 153
22	Sonstige	0	0	-
23	Gemeindesteuern	12 956 205	2 121 680	2 080 434
24	Grundsteuer A	85 524	9 814	19 228
25	Grundsteuer B	2 358 802	278 930	323 425
26	Gewerbesteuer (brutto)	10 330 270	1 790 935	1 712 894
27	Sonstige Steuern ¹⁾	181 615	42 003	24 889
28	Steuereinnahmen insgesamt	131 506 594	x	x
				n a c h d e r
29	EU-Eigenmittel insgesamt	8 005 758	x	x
30	Steuereinnahmen des Bundes	51 297 402	x	x
31	Steuereinnahmen der Länder	52 541 689	6 170 548	7 432 899
32	Landessteuern	6 113 800	894 919	1 127 214
33	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	15 495 697	2 456 831	3 041 753
34	Nicht veranl. St. vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	3 890 982	630 128	809 208
35	Zinsabschlag (44 %)	2 378 871	325 319	445 176
36	Steuern vom Umsatz (43,30 %)	19 164 223	2 131 821	2 480 967
37	Gewerbesteuerumlage (22/38)	97 290	7 724	16 732
38	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	128 617	12 298	25 609
39	Zuweisung ÖPNV	1 668 750	174 218	249 979
40	Bundesergänzungszuweisung	3 603 459	-	-
41	Länderfinanzausgleich	-	- 462 710	- 763 740
42	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	14 150 852	2 281 627	2 092 689
43	Gemeindesteuern	12 956 205	2 121 680	2 080 434
44	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 324 409	- 46 385	- 61 857
45	Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	1 236 272	87 339	66 510
46	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	282 784	118 993	7 602
47	Steuereinnahmen insgesamt	125 995 701	x	x

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 2008

und Ländern

Euro

Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	1
379 043	4 109 257	187 002	2 046 786	8 041 627	1 112 790	319 805	2
- 111 126	251 636	- 42 916	202 530	966 400	183 751	10 271	3
17 987	308 275	9 694	239 682	797 315	67 726	18 689	4
25 031	1 960 064	10 442	319 234	825 422	148 273	42 893	5
32 768	- 209 862	31 243	702 187	1 132 122	230 648	79 748	6
698 243	3 908 322	151 269	1 332 015	10 514 397	1 247 896	620 158	7
x	x	x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	x	x	10
132 365	558 387	81 054	504 905	1 326 741	299 221	65 745	11
-	- 992	-	309	802	238	12	12
5 217	139 276	2 195	69 690	262 787	36 679	8 778	13
30 513	146 546	21 603	115 675	344 111	64 129	13 904	14
76 886	205 766	44 798	255 809	555 454	140 149	33 798	15
14 699	42 511	5 975	37 177	81 959	45 600	5 397	16
-	1	-	-	880	-	1	17
-	0	-	-	0	-	2	18
14 699	42 510	5 975	37 177	81 079	45 600	5 394	19
2 199	19 136	1 472	19 793	36 123	4 346	1 614	20
2 850	6 143	5 011	6 451	45 506	8 080	2 241	21
-	-	-	-	-	-	-	22
220 444	1 293 115	115 008	1 089 355	3 043 794	528 804	153 979	23
3 130	4 255	3 462	15 816	8 976	4 097	348	24
56 207	159 713	35 843	252 488	603 933	95 079	26 351	25
157 579	1 122 244	72 829	802 123	2 389 356	423 114	125 391	26
3 531	6 904	2 872	18 927	41 526	6 513	1 890	27
x	x	x	x	x	x	x	28
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	29
x	x	x	x	x	x	x	30
2 077 292	3 530 954	1 422 711	4 507 359	10 182 617	2 378 183	641 508	31
132 365	558 387	81 054	504 905	1 326 741	299 221	65 745	32
257 427	1 619 149	129 168	1 202 124	3 447 909	736 075	151 244	33
69 577	180 647	26 930	410 844	921 233	173 588	54 164	34
22 162	576 852	7 513	154 995	498 468	83 412	21 860	35
860 642	1 203 782	642 789	1 970 482	3 569 809	867 927	252 476	36
1 297	19	- 326	13 576	29 132	4 424	6 475	37
-	30	-	21 597	46 352	7 030	10 301	38
95 286	123 654	55 403	143 346	262 995	87 443	22 028	39
485 372	-	360 101	15 068	-	42 290	25 775	40
153 164	- 731 565	120 079	70 422	79 977	76 773	31 441	41
264 992	1 435 739	116 289	1 073 172	3 042 784	667 103	180 068	42
220 444	1 293 115	115 008	1 089 355	3 043 794	528 804	153 979	43
- 2 239	- 94	292	- 45 035	- 96 671	- 41 617	128	44
46 297	142 162	573	28 852	89 356	163 350	16 517	45
490	556	416	-	6 305	16 566	9 444	46
x	x	x	x	x	x	x	47

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
					v o r d e r
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	x	x	x	x
2	Lohnsteuer	631 039	348 790	715 452	292 832
3	Veranlagte Einkommensteuer	- 124 553	- 41 541	104 695	- 37 683
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	35 289	20 774	72 164	18 909
5	Zinsabschlag	49 991	22 949	74 380	25 759
6	Körperschaftsteuer	137 789	75 965	185 450	46 771
7	Umsatzsteuer	745 231	406 086	804 298	423 726
8	Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x
9	Bundessteuern	x	x	x	x
10	Zölle	x	x	x	x
11	Landessteuern	211 110	111 960	191 347	107 346
12	Vermögensteuer	-	-	- 27	-
13	Erbschaftsteuer	6 007	2 524	21 918	3 222
14	Grunderwerbsteuer	55 911	29 098	57 409	21 278
15	Kraftfahrzeugsteuer	113 611	65 457	91 379	66 504
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	15 247	8 266	12 024	8 206
17	Totalisatorsteuer	-	0	-	-
18	Andere Rennwettsteuer	20	-	-	-
19	Lotteriesteuer	15 227	8 265	12 024	8 206
20	Feuerschutzsteuer	3 636	1 280	5 944	1 919
21	Biersteuer	16 699	5 335	2 700	6 217
22	Sonstige	-	-	-	-
23	Gemeindesteuern	411 131	197 770	351 005	182 309
24	Grundsteuer A	3 294	5 626	5 229	2 031
25	Grundsteuer B	100 564	47 432	79 011	39 299
26	Gewerbesteuer (brutto)	301 164	141 533	256 977	138 633
27	Sonstige Steuern ¹⁾	6 111	3 179	9 789	2 347
28	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x
					n a c h d e r
29	EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
30	Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
31	Steuereinnahmen der Länder	3 474 211	2 020 650	1 630 895	1 911 451
32	Landessteuern	211 110	111 960	191 347	107 346
33	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	349 679	226 608	477 199	192 564
34	Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	125 986	59 627	94 859	48 314
35	Zinsabschlag (44 %)	28 567	14 433	54 452	15 080
36	Steuern vom Umsatz (43,30 %)	1 515 102	865 196	692 591	840 587
37	Gewerbesteuerumlage (22/38)	3 118	1 089	3 747	8 111
38	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	5 960	-
39	Zuweisung ÖPNV	119 483	83 938	51 898	66 583
40	Bundesergänzungszuweisung	854 002	520 081	24 393	480 525
41	Länderfinanzausgleich	267 164	137 719	34 449	152 342
42	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	528 294	209 814	334 670	195 864
43	Gemeindesteuern	411 131	197 770	351 005	182 309
44	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 5 427	- 1 881	- 19 152	- 3 803
45	Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	78 376	13 602	1 995	15 861
46	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	44 214	323	822	1 497
47	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 2008

und Ländern

Euro

Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
Steuerverteilung					
x	x	x	x	x	1
29 831 635	1 097 816	310 571	1 552 719	2 961 106	2
3 007 492	287 882	52 832	319 517	660 231	3
2 643 718	148 472	11 282	251 969	411 723	4
5 129 487	107 724	46 593	122 720	277 037	5
4 420 054	219 678	69 966	16 824	306 469	6
29 010 412	1 356 962	311 799	2 808 602	4 477 363	7
x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	10
5 612 314	237 924	41 245	222 317	501 487	11
- 5 595	18	24	5	47	12
1 006 075	- 4 903	5 293	80 784	81 174	13
1 433 108	166 712	12 744	63 423	242 879	14
2 471 483	58 416	13 504	46 281	118 201	15
399 801	11 101	3 724	21 611	36 436	16
1 178	344	-	355	699	17
23	0	-	0	0	18
398 600	10 757	3 724	21 257	35 738	19
152 849	2 426	1 064	6 071	9 561	20
154 592	4 153	4 893	4 143	13 189	21
0	-	-	-	-	22
11 788 828	467 972	128 336	571 070	1 167 377	23
85 306	16	43	159	218	24
2 098 275	150 258	32 756	77 514	260 527	25
9 434 772	313 205	93 124	489 169	895 498	26
170 481	4 494	2 413	4 227	11 134	27
x	x	x	x	x	28
Steuerverteilung					
x	x	x	x	x	29
x	x	x	x	x	30
47 381 279	3 384 571	550 828	1 225 016	5 160 415	31
5 612 314	237 924	41 245	222 317	501 487	32
14 287 730	589 060	109 673	509 234	1 207 968	33
3 605 104	180 911	43 231	61 736	285 877	34
2 248 289	54 403	21 335	54 843	130 581	35
17 894 171	785 738	134 214	350 101	1 270 053	36
95 117	2 525	4 702	- 5 054	2 173	37
129 177	-	7 480	- 8 040	- 560	38
1 536 254	91 114	9 178	32 207	132 499	39
2 807 608	738 192	57 660	-	795 852	40
- 834 485	704 704	122 110	7 672	834 486	41
12 423 105	740 737	166 904	820 105	1 727 747	42
11 788 828	467 972	128 336	571 070	1 167 377	43
- 323 741	- 1 836	- 15 602	16 769	- 668	44
750 790	236 126	47 558	201 798	485 482	45
207 228	38 476	6 612	30 468	75 556	46
x	x	x	x	x	47

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 2008

1.5 Verteilungsrelevante Positionen

1 000 Euro

Land	Steuerliches Kindergeld	Kindergeld Familienkassen	Altersvorsorge	Zerlegungsbeträge Lohnsteuer	Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	EU-Quellensteuer auf Zinserträge	Zerlegungsbeträge Zinsabschlag	Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer	Insgesamt
Deutschland	- 1 302 554	- 7 161 384	- 75 633	x	- 2	- 507 269	-	x	-	x	- 9 046 842
Baden-Württemberg	- 161 340	- 987 743	- 11 079	- 409 054	- 0	- 56 973	-	123 527	-	- 93 688	- 1 596 349
Bayern	- 215 353	- 1 080 640	- 12 972	53 658	- 0	- 88 629	-	2 548	-	- 40 077	- 1 381 465
Brandenburg	- 31 996	- 193 174	- 3 381	337 795	- 0	- 1 781	-	25 337	-	88 398	221 199
Hessen	- 92 885	- 544 441	- 5 507	- 551 130	- 0	- 105 594	-	- 649 036	-	262 880	- 1 685 713
Mecklenburg-Vorpommern	- 18 160	- 130 828	- 1 611	159 839	- 0	- 1 162	-	6 633	-	12 923	27 634
Niedersachsen	- 110 401	- 734 846	- 6 869	579 212	- 0	- 26 141	-	33 028	-	- 120 182	- 386 200
Nordrhein-Westfalen	- 354 322	- 1 675 482	- 14 361	- 895 300	- 0	- 133 091	-	307 460	-	- 86 971	- 2 852 066
Rheinland-Pfalz	- 50 709	- 351 577	- 3 732	435 400	- 0	- 18 110	-	41 299	-	48 802	101 373
Saarland	- 15 240	- 83 742	- 718	25 790	-	- 2 886	-	6 789	-	-	- 70 007
Sachsen	- 46 440	- 313 036	- 4 632	316 287	- 0	- 6 343	-	14 934	-	78 895	39 664
Sachsen-Anhalt	- 29 083	- 159 507	- 1 830	225 947	- 0	- 2 217	-	9 853	-	22 515	65 678
Schleswig-Holstein	- 40 706	- 250 604	- 2 273	302 674	- 0	- 7 847	-	49 375	-	- 67 896	- 17 278
Thüringen	- 24 649	- 191 585	- 2 900	197 942	- 0	- 2 542	-	8 514	-	30 947	15 726
Flächenländer	- 1 191 284	- 6 697 206	- 71 865	779 061	- 1	- 453 316	-	- 19 739	-	146 437	- 7 507 912
Berlin	- 66 367	- 260 107	- 2 391	325	- 0	- 13 297	-	15 920	-	- 6 328	- 332 245
Bremen	- 7 937	- 60 199	- 336	- 105 348	- 0	- 2 822	-	1 896	-	5 212	- 169 533
Hamburg	- 36 966	- 143 873	- 1 041	- 674 038	- 0	- 37 835	-	1 923	-	- 145 322	- 1 037 151
Stadtstaaten	- 111 270	- 464 178	- 3 768	- 779 061	- 0	- 53 954	-	19 739	-	- 146 438	- 1 538 929

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.

2.1 Nach Steuerarten

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Vierteljahr	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland
1	Steuern insgesamt ¹⁾	1./08	14 150,9	2 281,6	2 092,7	265,0	1 435,7	116,3	1 073,2	3 042,8	667,1	180,1
2		4./07	23 168,6	3 327,0	4 340,1	393,3	2 087,4	233,5	2 137,4	6 001,5	885,4	235,4
3		3./07	17 896,5	2 742,4	2 897,2	309,1	1 855,0	172,1	1 347,7	4 392,9	721,3	186,8
4		2./07	18 233,1	2 802,2	3 156,5	335,0	1 783,6	155,6	1 429,4	4 468,4	764,9	208,0
5		1./07	13 318,0	2 026,3	1 969,7	211,7	1 302,5	106,6	1 032,3	3 118,4	633,5	157,2
6	Grundsteuer A	1./08	85,5	9,8	19,2	3,1	4,3	3,5	15,8	9,0	4,1	0,3
7		4./07	81,3	11,4	18,4	2,7	3,4	3,2	14,6	8,7	3,3	0,2
8		3./07	100,5	12,7	23,9	3,7	5,6	3,6	17,1	10,3	5,6	0,5
9		2./07	88,6	10,9	20,1	3,3	4,1	3,4	15,7	9,5	4,7	0,3
10		1./07	84,7	9,8	19,1	3,1	4,4	3,4	15,9	8,8	4,1	0,4
11	Grundsteuer B	1./08	2 358,8	278,9	323,4	56,2	159,7	35,8	252,5	603,9	95,1	26,4
12		4./07	2 235,8	252,9	316,0	43,5	159,9	28,8	237,9	563,8	95,7	24,3
13		3./07	3 046,6	392,1	400,5	63,7	215,2	36,1	286,9	766,0	115,5	28,4
14		2./07	2 752,3	445,8	404,5	61,9	173,9	33,8	283,1	628,2	112,2	25,3
15		1./07	2 323,1	269,4	321,0	52,9	173,6	35,7	248,7	575,3	93,6	27,4
16	Gewerbesteuer (brutto)	1./08	10 330,3	1 790,9	1 712,9	157,6	1 122,2	72,8	802,1	2 389,4	423,1	125,4
17		4./07	10 714,2	1 508,1	1 864,8	156,7	1 079,9	71,8	924,2	2 905,1	397,1	124,2
18		3./07	9 403,6	1 493,4	1 507,3	158,3	1 138,5	85,0	610,6	2 311,7	352,4	116,9
19		2./07	10 457,1	1 670,9	1 808,8	195,6	1 029,2	73,5	773,8	2 673,2	449,6	140,3
20		1./07	9 541,3	1 561,5	1 631,8	130,3	996,6	66,8	766,9	2 240,9	395,2	111,5
21	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	1./08	- 324,4	- 46,4	- 61,9	- 2,2	- 0,1	0,3	- 45,0	- 96,7	- 41,6	0,1
22		4./07	- 3 173,0	- 543,8	- 588,9	- 34,4	- 416,7	- 19,1	- 252,0	- 778,4	- 106,6	- 43,6
23		3./07	- 1 838,1	- 342,3	- 355,4	- 23,8	- 193,7	- 8,3	- 149,0	- 445,1	- 91,7	- 24,4
24		2./07	- 1 678,1	- 314,6	- 317,9	- 15,9	- 183,9	- 7,8	- 149,1	- 380,6	- 70,8	- 19,7
25		1./07	- 230,7	- 57,8	- 84,6	- 1,9	30,8	- 3,0	- 42,3	29,9	- 44,1	- 3,0
26	Gewerbesteuer (netto)	1./08	10 005,9	1 744,6	1 651,0	155,3	1 122,2	73,1	757,1	2 292,7	381,5	125,5
27		4./07	7 541,2	964,2	1 275,9	122,3	663,2	52,8	672,2	2 126,7	290,5	80,6
28		3./07	7 565,6	1 151,1	1 151,9	134,5	944,8	76,6	461,7	1 866,7	260,7	92,5
29		2./07	8 779,0	1 356,3	1 490,9	179,7	845,3	65,8	624,7	2 292,7	378,8	120,7
30		1./07	9 310,7	1 503,7	1 547,2	128,4	1 027,4	63,8	724,5	2 270,7	351,1	108,4
31	Anteil an Lohn-, veranl.Eink.steuer und Zinsabschlag	1./08	1 236,3	87,3	66,5	46,3	142,2	0,6	28,9	89,4	163,4	16,5
32		4./07	11 755,5	1 967,4	2 476,7	180,1	1 087,5	120,4	1 064,3	2 860,4	440,6	119,8
33		3./07	6 203,6	1 058,1	1 192,5	82,7	597,8	39,8	502,4	1 512,1	295,2	54,7
34		2./07	5 629,8	855,8	1 105,4	64,4	671,2	36,3	418,7	1 300,9	228,5	51,4
35		1./07	1 157,7	96,2	50,7	24,0	87,6	0,6	24,3	216,7	159,8	10,4
36	Anteil an der Umsatzsteuer	1./08	282,8	119,0	7,6	0,5	0,6	0,4	-	6,3	16,6	9,4
37		4./07	1 443,9	118,9	247,2	42,6	166,5	26,4	133,4	406,3	49,6	9,0
38		3./07	830,1	115,9	121,2	20,1	79,1	12,7	59,8	195,5	35,3	9,0
39		2./07	849,9	119,0	125,1	21,5	81,2	13,0	71,0	200,1	31,6	9,0
40		1./07	264,6	105,9	7,8	- 0,2	3,0	0,5	-	7,3	18,2	8,6
41	Sonstige Steuern ¹⁾	1./08	181,6	42,0	24,9	3,5	6,9	2,9	18,9	41,5	6,5	1,9
42		4./07	110,9	12,2	5,9	2,3	6,9	2,1	15,0	35,4	5,8	1,5
43		3./07	150,1	12,5	7,3	4,4	12,6	3,3	19,9	42,3	9,0	1,8
44		2./07	133,5	14,4	10,6	4,2	8,0	3,2	16,2	37,0	9,1	1,5
45		1./07	177,2	41,4	23,9	3,5	6,6	2,6	18,8	39,5	6,6	1,9

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen

n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 2008

und Ländern

Euro

Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
528,3	209,8	334,7	195,9	12 423,1	740,7	166,9	820,1	1 727,7	1
650,7	369,5	740,9	328,7	21 730,9	704,4	177,9	555,4	1 437,6	2
513,4	278,5	549,0	229,6	16 195,0	767,3	164,4	769,8	1 701,5	3
493,7	283,7	448,8	262,6	16 592,4	680,8	195,1	764,7	1 640,6	4
460,0	194,1	331,7	171,1	11 714,9	699,9	139,7	763,6	1 603,1	5
3,3	5,6	5,2	2,0	85,3	0,0	0,0	0,2	0,2	6
3,4	5,0	4,5	2,1	81,0	0,0	0,0	0,3	0,3	7
3,6	5,8	5,1	2,9	100,3	0,0	0,1	0,2	0,3	8
3,8	5,7	4,7	2,3	88,4	0,0	0,1	0,2	0,3	9
3,4	5,4	4,7	2,1	84,5	0,0	0,0	0,2	0,2	10
100,6	47,4	79,0	39,3	2 098,3	150,3	32,8	77,5	260,5	11
93,3	43,2	72,2	36,0	1 967,6	150,9	31,0	86,3	268,2	12
119,7	56,4	84,6	47,2	2 612,2	250,4	43,6	140,5	434,5	13
109,1	52,8	80,0	43,9	2 454,7	170,5	40,7	86,4	297,6	14
101,1	47,4	77,4	39,7	2 063,1	148,7	32,4	78,8	259,9	15
301,2	141,5	257,0	138,6	9 434,8	313,2	93,1	489,2	895,5	16
311,8	144,6	282,8	139,3	9 910,3	328,4	103,5	372,0	803,9	17
262,2	146,4	262,1	114,2	8 559,1	281,3	83,2	480,0	844,5	18
280,3	157,8	221,1	147,9	9 622,0	265,9	109,5	459,6	835,0	19
273,0	147,8	260,6	122,1	8 704,8	297,1	63,8	475,7	836,5	20
- 5,4	- 1,9	- 19,2	- 3,8	- 323,7	- 1,8	- 15,6	16,8	- 0,7	21
- 48,4	- 30,9	- 97,9	- 24,1	- 2 984,6	- 22,0	- 17,3	- 149,1	- 188,3	22
- 26,6	- 18,7	- 46,5	- 16,6	- 1 742,2	- 10,4	- 14,1	- 71,4	- 95,8	23
- 25,1	- 18,9	- 56,7	- 13,5	- 1 574,4	- 11,6	- 18,3	- 73,9	- 103,7	24
2,1	- 13,6	- 25,8	- 0,1	- 213,6	- 3,4	- 10,7	- 3,0	- 17,0	25
295,7	139,7	237,8	134,8	9 111,0	311,4	77,5	505,9	894,8	26
263,4	113,7	185,0	115,2	6 925,7	306,4	86,2	222,9	615,6	27
235,6	127,7	215,6	97,6	6 816,9	271,0	69,1	408,6	748,7	28
255,3	138,9	164,4	134,4	8 047,7	254,3	91,2	385,7	731,3	29
275,1	134,1	234,8	121,9	8 491,2	293,7	53,1	472,7	819,4	30
78,4	13,6	2,0	15,9	750,8	236,1	47,6	201,8	485,5	31
245,1	163,3	428,8	137,0	11 291,4	204,4	50,6	209,1	464,1	32
107,8	64,9	209,0	60,4	5 777,3	201,4	41,9	183,0	426,3	33
79,0	62,2	169,1	60,7	5 103,4	215,6	53,4	257,5	526,5	34
33,6	3,7	6,4	3,7	717,9	216,0	45,8	178,1	439,9	35
44,2	0,3	0,8	1,5	207,2	38,5	6,6	30,5	75,6	36
42,1	42,4	42,6	36,6	1 363,6	37,8	9,1	33,5	80,3	37
42,1	20,3	20,6	18,0	749,6	38,2	8,7	33,6	80,5	38
42,1	21,0	20,7	18,5	773,8	35,3	8,4	32,3	76,1	39
40,2	0,2	0,2	1,1	192,8	36,2	6,2	29,4	71,8	40
6,1	3,2	9,8	2,3	170,5	4,5	2,4	4,2	11,1	41
3,3	1,8	7,8	1,9	101,8	4,8	1,0	3,3	9,1	42
4,7	3,5	14,2	3,5	138,8	6,4	1,0	3,9	11,3	43
4,5	3,2	9,9	2,8	124,5	5,1	1,4	2,6	9,0	44
6,6	3,3	8,1	2,5	165,3	5,3	2,1	4,5	11,9	45

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vj 2008

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gewerbesteuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	85 524	2 358 802	10 330 270	- 324 409	10 005 861	1 236 272	282 784	181 615	14 150 852
Baden-Württemberg	9 814	278 930	1 790 935	- 46 385	1 744 550	87 339	118 993	42 003	2 281 627
Bayern	19 228	323 425	1 712 894	- 61 857	1 651 037	66 510	7 602	24 889	2 092 689
Brandenburg	3 130	56 207	157 579	- 2 239	155 340	46 297	490	3 531	264 992
Hessen	4 255	159 713	1 122 244	- 94	1 122 150	142 162	556	6 904	1 435 739
Mecklenburg-Vorpommern	3 462	35 843	72 829	292	73 121	573	416	2 872	116 289
Niedersachsen	15 816	252 488	802 123	- 45 035	757 088	28 852	-	18 927	1 073 172
Nordrhein-Westfalen	8 976	603 933	2 389 356	- 96 671	2 292 685	89 356	6 305	41 526	3 042 784
Rheinland-Pfalz	4 097	95 079	423 114	- 41 617	381 497	163 350	16 566	6 513	667 103
Saarland	348	26 351	125 391	128	125 519	16 517	9 444	1 890	180 068
Sachsen	3 294	100 564	301 164	- 5 427	295 737	78 376	44 214	6 111	528 294
Sachsen-Anhalt	5 626	47 432	141 533	- 1 881	139 652	13 602	323	3 179	209 814
Schleswig-Holstein	5 229	79 011	256 977	- 19 152	237 825	1 995	822	9 789	334 670
Thüringen	2 031	39 299	138 633	- 3 803	134 830	15 861	1 497	2 347	195 864
Flächenländer	85 306	2 098 275	9 434 772	- 323 741	9 111 031	750 790	207 228	170 481	12 423 105
Berlin	16	150 258	313 205	- 1 836	311 368	236 126	38 476	4 494	740 737
Bremen	43	32 756	93 124	- 15 602	77 522	47 558	6 612	2 413	166 904
Hamburg	159	77 514	489 169	16 769	505 939	201 798	30 468	4 227	820 105
Stadtstaaten	218	260 527	895 498	- 668	894 830	485 482	75 556	11 134	1 727 747

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vj 2008

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.2 Kreisfreie Städte *)

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gewerbesteuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neue Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Gemeindedaten nach
Körperschaftsgruppen
können ab dem 1. Vj. 2008
vorläufig nicht angeboten
werden (s. u. Pkt. 6 der
Vorbemerkung)**

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vj 2008

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gewerbesteuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Gemeindedaten nach
Körperschaftsgruppen
können ab dem 1. Vj. 2008
vorläufig nicht angeboten
werden (s. u. Pkt. 6 der
Vorbemerkung)**

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

²⁾ In den sonstigen Steuern sind Tsd. Euro der Verbandsgemeinden enthalten.

³⁾ Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vj 2008

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.4 Landkreise

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-
Saarland ²⁾	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-

Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj. 2008 vorläufig nicht angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung)

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

²⁾ Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vj 2008 ^{*)}

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte ^{1) 2)}	Kreisangehörige Gemeinden ²⁾			Landkreise ²⁾
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
					Einwohnern		
Deutschland	1./08	12 423 105	-	-	-	-	-
	4./07	21 730 937	7 628 165	14 098 976	9 455 608	4 643 368	3796
	3./07	16 195 015	5 646 916	10 539 046	7 187 861	3 351 185	9053
	2./07	16 592 419	6 069 828	10 512 078	7 185 928	3 326 150	10513
	1./07	11 714 913	4 572 284	7 140 777	4 939 665	2 201 112	1852
Baden-Württemberg	1./08	2 281 627	-	-	-	-	-
	4./07	3 326 990	702 959	2 623 765	1 698 997	924 768	266
	3./07	2 742 365	669 832	2 071 474	1 356 290	715 184	1059
	2./07	2 802 226	712 188	2 088 920	1 404 483	684 437	1118
	1./07	2 026 345	603 851	1 422 148	961 248	460 900	346
Bayern	1./08	2 092 689	-	-	-	-	-
	4./07	4 340 119	1 745 401	2 594 362	1 126 036	1 468 326	356
	3./07	2 897 241	1 167 042	1 729 523	779 940	949 583	676
	2./07	3 156 520	1 365 272	1 790 928	798 542	992 386	320
	1./07	1 969 675	887 386	1 081 577	495 032	586 545	712
Brandenburg	1./08	264 992	-	-	-	-	-
	4./07	393 328	70 591	322 737	211 706	111 031	-
	3./07	309 055	74 168	234 887	152 514	82 373	-
	2./07	335 040	58 037	277 003	166 006	110 997	-
	1./07	211 660	27 999	183 661	114 490	69 171	-
Hessen	1./08	1 435 739	-	-	-	-	-
	4./07	2 087 405	735 096	1 351 456	1 043 881	307 575	853
	3./07	1 855 002	813 533	1 040 847	819 827	221 020	622
	2./07	1 783 613	705 738	1 077 102	848 847	228 255	773
	1./07	1 302 544	691 232	611 249	489 679	121 570	63
Mecklenburg-Vorpommern	1./08	116 289	-	-	-	-	-
	4./07	233 543	91 735	141 808	36 283	105 525	-
	3./07	172 142	65 536	106 606	26 635	79 971	-
	2./07	155 551	62 181	93 370	24 967	68 403	-
	1./07	106 584	39 994	66 590	18 705	47 885	-
Niedersachsen	1./08	1 073 172	-	-	-	-	-
	4./07	2 137 427	394 134	1 742 305	1 336 266	406 039	988
	3./07	1 347 692	127 448	1 218 425	926 627	291 798	1819
	2./07	1 429 365	227 566	1 200 950	937 898	263 052	849
	1./07	1 032 274	158 126	873 915	670 128	203 787	233
Nordrhein-Westfalen	1./08	3 042 784	-	-	-	-	-
	4./07	6 001 496	2 942 277	3 058 482	2 952 305	106 177	737
	3./07	4 392 914	2 030 327	2 359 957	2 284 037	75 920	2630
	2./07	4 468 444	2 204 580	2 259 561	2 190 403	69 158	4303
	1./07	3 118 394	1 541 825	1 576 292	1 528 503	47 789	277

^{*)} Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

²⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vj 2008³⁾

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					Landkreise ²⁾
		insgesamt	Kreisfreie Städte ^{1) 2)}	Kreisangehörige Gemeinden ²⁾			
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Rheinland-Pfalz	1./08	667 103	-	-	-	-	-
	4./07	885 421	275 364	609 533	175 703	433 830	524
	3./07	721346	225595	493732	149633	344099	2019
	2./07	764939	289750	472474	155971	316503	2715
	1./07	633457	226278	407012	157160	249852	167
Saarland	1./08	180 068	-	-	-	-	-
	4./07	235 384	-	235 324	217 323	18 001	60
	3./07	186 809	-	186 682	172 602	14 080	127
	2./07	207 983	-	207 899	192 603	15 296	84
	1./07	157 152	-	157 151	145 849	11 302	1
Sachsen	1./08	528 294	-	-	-	-	-
	4./07	650 674	290 337	360 337	173 497	186 840	-
	3./07	513355	217138	296217	157982	138235	-
	2./07	493689	206190	287499	135716	151783	-
	1./07	460015	213322	246693	118676	128017	-
Sachsen-Anhalt	1./08	209 814	-	-	-	-	-
	4./07	369 514	101 430	268 084	129 628	138 456	-
	3./07	278529	70238	208291	93660	114631	-
	2./07	283704	66806	216898	89755	127143	-
	1./07	194092	44730	149362	56381	92981	-
Schleswig-Holstein	1./08	334 670	-	-	-	-	-
	4./07	740 947	175 551	565 384	272 376	293 008	12
	3./07	548 993	129 421	419 471	204 401	215 070	101
	2./07	448 767	91 912	356 504	173 637	182 867	351
	1./07	331 655	86 763	244 839	139 153	105 686	53
Thüringen	1./08	195 864	-	-	-	-	-
	4./07	328 689	103 290	225 399	81 607	143 792	-
	3./07	229572	56638	172934	63713	109221	-
	2./07	262578	79608	182970	67100	115870	-
	1./07	171066	50778	120288	44661	75627	-

³⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

²⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen

nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Land	Vergnügungssteuer für die Vorführung von Bildstreifen	Sonstige Vergnügungssteuer	Hundesteuer	Getränkesteuer	Schank-erlaubnissteuer	Jagd- und Fischereisteuer	Zweitwohnungsteuer
		1	2	3	4	5	6	7
1	Deutschland	471	54 474	93 426	210	79	1 191	31 341
2	Baden-Württemberg	-	9 743	27 294	-	-	426	4 540
3	Bayern	-	-	12 387	-	-	-	12 408
4	Brandenburg	7	778	1 894	-	-	-	850
5	Hessen	3	3 978	2 243	210	44	36	343
6	Mecklenburg-Vorpommern	10	892	991	-	-	8	966
7	Niedersachsen	9	7 550	6 392	-	-	256	4 720
8	Nordrhein-Westfalen	207	15 964	23 569	-	-	298	1 488
9	Rheinland-Pfalz	48	2 775	3 334	-	35	112	204
10	Saarland	-	792	1 093	-	-	4	-
11	Sachsen	131	1 647	4 026	-	-	-	307
12	Sachsen-Anhalt	-	1 027	1 797	-	-	-	355
13	Schleswig-Holstein	56	3 016	2 348	-	-	43	4 058
14	Thüringen	-	1 004	1 084	-	-	8	250
15	Flächenländer	471	49 166	88 452	210	79	1 191	30 489
16	Berlin	-	1 922	2 463	-	-	-	110
17	Bremen	-	986	1 098	-	-	-	329
18	Hamburg	-	2 401	1 413	-	-	-	413
19	Stadtstaaten	-	5 308	4 974	-	-	-	852

¹⁾ Ab den 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Gemeinden/Gv. im 1. Vj 2008

und Ländern

Euro

Verpackung- steuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt	nachrichtlich					Lfd. Nr.
			Fremden- verkehrs- abgabe	Zweckge- bundene Abgaben	Abgaben von Spielbanken	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	Zusammen	
8	9	10	11	12	13	14	15	
-	423	181 615	713	40 226	7 304	7 097	55 340	1
-	-	42 003	492	2 983	-	2 968	6 444	2
-	94	24 889	-	11 204	-	2 487	13 691	3
-	2	3 531	31	272	-	-	303	4
-	47	6 904	-	696	3 109	594	4 399	5
-	5	2 872	-	462	5	36	503	6
-	-	18 927	-	10 354	-	7	10 361	7
-	-	41 526	121	1 700	2 603	6	4 430	8
-	5	6 513	-	1 976	-	970	2 946	9
-	1	1 890	-	105	1 584	4	1 692	10
-	-	6 111	69	951	-	4	1 024	11
-	-	3 179	-	558	-	-	558	12
-	268	9 789	-	8 423	-	15	8 438	13
-	1	2 347	-	542	3	6	551	14
-	423	170 481	713	40 226	7 304	7 097	55 340	15
-	-	4 494	-	-	-	-	-	16
-	-	2 413	-	-	-	-	-	17
-	-	4 227	-	-	-	-	-	18
-	-	11 134	-	-	-	-	-	19